

Eltern und Kinder radeln bei 1. Kidical Mass

Die Kidical Mass ist eine weltweite Bewegung.

Seit 2017 gibt es sie auch in Deutschland und hat dabei Kinder und nachhaltige Mobilität im Fokus.



Arne Theis, Organisator der 1. Kidical Mass in Leverkusen, führte den Zug am Wochenende mit Lastenrad an. FOTO: UWE MISERIUS

SCHLEBUSCH |(inbo) Rund 90 Kinder und Erwachsene auf Lauf-, Fahr- und Lastenrädern sind am Wochenende zum 1. Kidical Mass auf die Straße gegangen. Bei dem internationalen Aktionstag machen sich die jungen und älteren Teilnehmer für kinder- und fahrradfreundliche Orte, sichere Schulwege und selbstständige Mobilität vor allem für Kinder stark. Motto. „Straßen sind für alle da!“ Von den Leverkusener Aktiven hieß es dazu: „Wer wünscht sich nicht sichere Schulwege? Die schaffen sich nur leider nicht von alleine. Ausreichend breite Gehwege und sichere Fahrradwege sind dringend notwendig. Die Stadt Leverkusen hat hier deutlich Aufholbedarf.“

Bei der bunten Fahrraddemo für ein kinder- und fahrradfreundliches Leverkusen starteten die Radler an der St. Andreas Kirche in Schlebusch und machten Pause auf dem Konrad-Adenauer-Platz, um dort ihre Forderungen mit Kreide

auf die Straße zu schreiben. Unterstützt wird das deutschlandweite Aktionsbündnis vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, von Campact, Changing Cities, Clean Cities Campaign, vom Deutschen Kinderhilfswerk, von Greenpeace, Pro Velo Schweiz und vom Verkehrsclub Deutschland.